

7) **Um die Welt ohne zu wollen.** Mit 100 Illustrationen. Würzburg. Wörl. 1883. S. 343. Pr. 9 M. = fl. 5.40.

8) **Ein Chorherrenbuch.** Von Sebastian Brunner. Würzbg. Wörl. S. 848. Pr. 9 M. = fl. 5.40.

Die Verlagshandlung Wörl, welche durch Herausgabe von Reisehandbüchern, die namentlich für katholische Reisende berechnet sind, und der entsprechenden Reisebibliothek sich große Verdienste erworben hat, bereicherte letztere durch zwei interessante Werke.

In dem ersten oben angeführten Werke bietet der hohe Verfasser, Se. k. und k. Hoheit Erzherzog Ludwig Salvator, eine hochinteressante Beschreibung seiner Reise um die Welt; u. z. von Venedig durch das Mittelmeer, rothe Meer, den indischen Ocean, durch Australien, den stillen Ocean nach St. Francisco, durch America und Canada zurück nach Europa.

Die Tagebuchform verleiht der Schilderung der Erlebnisse und Wahrnehmungen, welche sich vermöge der scharfen Beobachtungsgabe des Verfassers auf Alles nur irgend Interessante ausdehnen, eine angenehme Frische. Den Text zieren 100 Illustrationen nach Originalzeichnungen, welche der hohe Verfasser an Ort und Stelle aufgenommen hat.

Das Chorherrenbuch bildet mit dem Benedictiner- und Cisterzienserbuch eine kirchenhistorische Trilogie, welche nicht nur die österreichisch-ungarische Kirchengeschichte bereichert, sondern sowohl dem Kirchen- als Profanhistoriker bezüglich der darin enthaltenen Daten wesentliche Dienste leistet. Das vorliegende Buch enthält die Geschichte und Beschreibung der bestehenden und Anführung der aufgehobenen Chorherrenstifte: Augustiner- und Prämonstratenser in Oesterreich-Ungarn, Deutschland und der Schweiz mit den Illustrationen der einzelnen Stifte. Die einzelnen genauen Beschreibungen der Stifte stammen aus der Feder der tüchtigsten Capitularien derselben und wurden von Sebastian Brunner gesammelt und mit einer Einleitung versehen, welche eine kurze, klare Uebersicht der Ordensgeschichte bietet. Wer eine Wanderung durch die schönen alten Stifte der österreichischen Monarchie antritt, wird kaum dieser drei interessanten Werke entbehren können, wenn er anders mit Nutzen reisen will. Schon der Name des Redacteurs bietet uns hierfür die beste Garantie.

Wien.

Prof. Dr. Zichoffe.

9) **Propaedeutica philosophico - theologica.** Auctore Francisco Egger, Phil. et ss. Theol. Doctore ac Professore, et Ecclesiae cathedr. Brixinensis Canonico. Editio altera (recognita). Cum approbatione Rev. Ordinariatus Brixinensis. Brixinae. Typis et sumptibus Wegerianis. 1882. Preis fl. 4.—.

Da wir über die erste Auflage dieses vortrefflichen und höchst zeitgemäßen Lehrbuches bereits in den Jahrgängen 1879 (S. 829 f.) und 1882 (S. 403 f.) alles zur Orientirung Nöthige gesagt zu haben glauben